

Michael Nahrgang rettet Marburg vor Heimpleite

Stadtallendorf ohne Chance in Herborn

Hinterland 2 entführt Punkt in Marburg

von H.-W. Böcher

Hessenliga:

SKG 08 Marburg - WS 10 Kassel

2:1 42:36 4677:4653

„Wenn wir in den bisherigen Heimspielen gegen Bosserode, Fulda und Kassel jeweils nur annähernd unser Einzelleistungsvermögen ausgereizt hätten, wären unbedingt klare und deutliche 3:0 Erfolge herausgesprungen. Da dies aber nie der Fall war, stehend wir bereits in der Vorrunde mit dem Rücken an der Wand und haben ein Minus von drei Punkten zu verarbeiten“ so ein erneut unzufriedener Sportwart Marcus Müller.

Man hatte gehofft, dass gegen den Bundesligaabsteiger Windstärke 10 Kassel bei den Marburgern endlich der Knoten platzen würde. Am Ende war man jedoch froh, nicht sogar alle Punkte gegen die Gäste abgeben zu müssen. Allerdings setzten sich unverständlicher Weise die durchweg schwachen Zahlen aus den letzten beiden Heimspielen weiter fort und es kam praktisch kein Heimakteur an seine Trainingsergebnisse heran. Nun soll die Mannschaft auf das „Psychiatersofa“ um endlich die Handbremse zu lösen.

Vor zahlreichen Zuschauern hatte Sportwart Marcus Müller die Mannschaft in Form von Michael Nahrgang und Hans-Walter Böcher gegenüber René Hartstock und Dieter Gums umformiert. Während Nahrgang seine Nominierung eindeutig rechtfertigte, brachte Böcher lediglich eine Bahn sehr gut zustande.

Zu Beginn betraten Marcus Müller und Peter Klee die Anlage. Beide Akteure konnten in keiner Weise ihre Trainingszahlen vom Vortage bestätigen. Müller kam auf 793 Lp und Klee auf 764 Lp. Bei den Gästen kegelte Uwe Schlitzberger mit unspektakulärem Spiel die Topzahl in Höhe von 812 Lp an diesem Tage. Manfred Pagel hatte Mühe, kam aber dennoch auf 776 Lp. Den nicht erwarteten Rückstand für die Hausherren, drehten im Mittelblock die solide spielenden Gerald Loyo (786 Lp) und Wolfgang Geisel (776 Lp) gegenüber ihren Gegenspielern Frank Weitzel (751 Lp) und Ingo Mandelik (759 Lp) in einen leichten Vorsprung um.

Nun war sogar ein 3:0 Erfolg für die Pilgrimsteiner drin. Man konnte sich aber auch nicht sicher sein, sogar die Partie zu verlieren.

Im Gegensatz zu Böcher (207 Lp) begann Michael Nahrgang recht verhalten. Während Böcher immer schwächer wurde und überhaupt keine Einstellung mehr zu der Anlage vermitteln konnte (753 Lp), zauberte er zwei starke Bahnen aus dem Hut und erreichte noch gute 802 Lp. Dirk Westmeier (792 Lp) und Andreas Niemczyk (763 Lp) lagen bis zur letzten Bahn immer hinter den beiden Marburgern, setzten sich dann aber noch ab. Zum Glück für die SKG reichte es aber nicht mehr alle Punkte nach Kassel zu entführen.

Regionalliga Süd:

KSF Herborn - SG Stadtallendorf

3:0 51:27 4757:4528

Praktisch wenige Möglichkeiten hatte die SG Stadtallendorf den angepeilten Zusatzpunkt auf der Anlage des ESV Wetzlar gegen Herborn zu entführen. Immer noch ohne den verhinderten Maurizio Matera setzten sich die Gastgeber gleich zu Beginn mit Thorsten Martin 776 Lp und Torsten Schneider (834 Lp) deutlich ab, denn Reinhold Plettenberg und Georgios Siamatas kamen nur auf 731 bzw. 741 Lp. Die Überlegenheit setzte sich dann auch im Mittelblock weiter fort. Hier spielte Helmut Klein für Herborn 823 Lp, dagegen blieb

Carsten Grün bei 734 Lp hängen. Den Allendorfern war es aber nicht möglich diese einzige Schwäche der Herborner zu nutzen. Nico Penugaow erreichte 727 Lp und Oliver Gärtling 769 Lp. Christian Schulz blieb es am Ende vergönnt mit 792 Lp in den Leistungsbereich der Gastgeber zu kegeln. Robert Herbski erreichte 768 Lp. Ohne Probleme brachten die Routiniers Jürgen Heinrich (809 Lp) und Norbert Köhler (781 Lp) den Sieg dann in den sicheren Hafen.

Bezirksoberliga Süd/West:

SKG 08 Marburg 2 - KSG Hinterland 2 2:1 42:36 4588:4479

Dem die Denkpause in der ersten Garnitur verordneten René Hartstock erwischte nach dem Spiel der Ersten einen Traumdurchgang. Mit „Wut“ im Bauch erreichte er phantastische 874 Lp. Hier schien es so, dass der Druck in der Hessenligamannschaft ein weit größerer ist, als in der Bezirksoberliga. Die Zahl von Hartstock reichte aber für die SKG 08 2 nicht das Derby gegen die Freunde aus Buchenau auf 3:0 zu stellen. Gute Ergebnisse brachten Manuel Weiss mit 770 Lp und Christian Postleb mit 763 Lp von der Kegelbahn. Dagegen haderten Reinhold Höhn (746 Lp) und Jochen Kempf (744 Lp) mit ihren Zahlen. Ganz schwach diesmal Bernd Michel, ihm gelangen nur 691 Lp.

Die Punktbringer für die Hinterländer waren eindeutig Reinhold „Ede“ Wolf mit 803 Lp und der überraschende starke Holger Jung mit 795 Lp. Dirk Balzer erreichte 758 Lp, Peter Wolf 731 Lp, Gerd Augustin 704 Lp und der enttäuschende Artur Jilke 688 Lp.

Bezirksliga 2 Süd/West:

SKG 08 Marburg 3 - ESV BW Wetzlar 3:0 22:14 2892:2735

Obwohl am Sonntagmorgen die Anlage im Kegelzentrum Pilgrimstein mit an grenzender Wahrscheinlichkeit nicht besser war als am Samstag, zeigte sich Hans-Walter Böcher diesmal voll auf der Höhe und spielte 800 Lp. Gerade diese Zahl hätte am Samstag locker gereicht um 3:0 gegen Kassel zu gewinnen. Die Gäste aus Wetzlar fanden keine Einstellung zu der Kegelbahn und mussten die Überlegenheit der SKG anerkennen.

SKG 08: Hans-Walter Böcher 800 Lp, Kurt Schnell 712 Lp, Herbert Müller 693 Lp und Pamela Kempf 687 Lp.

ESV: Dr. Peter Martens 732 Lp, Frank Focke 692 Lp, Andreas Gajdosch 669 Lp und Hans-Peter Wenz 642 Lp.

A-Liga 2 Süd/West:

SG Stadtallendorf 2 - SKG 08 Marburg 4 2:1 20:16 2805:2488

Erfreuliche Nachrichten erreichten den Berichterstatter von der Nachwuchsmannschaft der SKG 08 Marburg. Obwohl in der Gesamtholzzahl deutlich unterlegen, holte die Mannschaft nicht unverdient den Zusatzpunkt bei Derby in Stadtallendorf. Entscheidend waren hier die Ergebnisse von Florian und Fabian Viereck (647 Lp + 642 Lp) sowie Steffen Rose (632 Lp) als sich vor Anke und Harald Kern (613 Lp + 620 Lp) halten konnten. Da nützten auch die bärenstarken 828 Lp von Frank Lippmann nichts. Martin Latuszek erreichte 744 Lp. Auf Marburger Seite kam noch Sandra Höhn zum Einsatz, sie kegelte 567 Lp.